

NEIN ZUR AUFRÜSTUNG BUTTER STATT KANONEN

Weder Putin noch NATO, weder Brüssel noch Berlin

Die neue Regierung aus CDU und SPD will massiv aufrüsten und Deutschland zur »zentralen Drehscheibe« der NATO in Europa machen. Bereits davor haben CDU, SPD und Grüne mit der Aufhebung der Schuldenbremse für Aufrüstung und Militarisierung den Weg für eine Beschleunigung der deutsche »Zeitenwende« frei gemacht. Der Krieg um die Ukraine soll legitimieren, was Bundesregierung und EU schon lange vorhatten: Endlich wieder kriegstüchtig werden.

Deutschland und die EU werden vom politischen Establishment als Vertreter der Demokratie und des Völkerrechts dargestellt - im Gegensatz zu Putin und Trump. Tatsächlich verschärft Trumps Vorgehen die weltweite Krise des Kapitalismus und trifft den globalen Süden in besonderer Weise. Mit seiner rücksichtslosen MAGA-Politik reagiert Trump auf die dramatische Verschiebung der internationalen Kräfteverhältnisse und die Zuspitzung von Konflikten und treibt diese zugleich voran.

Aber dieser Krise geht es den Herrschenden in allen Nationalstaaten und Machtblöcken darum, ihre Interessen, den Zugriff

auf Märkte, Ressourcen und Handelswege, zu sichern - wirtschaftlich, politisch und militärisch.

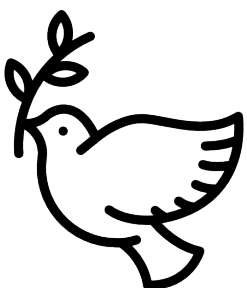
Wir sehen seit über eineinhalb Jahren, wie der Westen das Völkerrecht in Gaza und der Westbank, dem Libanon und dem Jemen mit Füßen tritt. Wir sehen jedes Jahr, wie die Menschenrechte im Mittelmeer ertrinken und wir sehen tagtäglich, wie demokratische Grundrechte abgebaut werden, wenn die Klima-, Palästina-Bewegung und antifaschistische Bewegung mit Repressionen überzogen werden.

Unsere Interessen sind nicht die Interessen der Herrschenden. Weder in Washington, Moskau, Peking oder Berlin. Während die Löhne stagnieren und die Preise für Lebensmittel, Miet- und Heizkosten hoch bleiben, steigen die Aktienkurse der Rüstungskonzerne und die Reichen werden reicher. Gleichzeitig kündigt die Merz Regierung Steuerentlastungen vor allem für Reiche und Konzerne an, während in den

nächsten drei Haushaltsjahren 130 Milliarden Euro fehlen. Mehrarbeit und soziale Kürzungen sollen das ausgleichen.

Die Masse der Bevölkerung zahlt international den Preis für die imperialistischen Ambitionen ihrer Staaten. Sie und ihre Kinder werden in Kriegen verheizt, sie sind von den Angriffen auf den Sozialstaat betroffen. Das gilt für die Menschen in Russland, der Ukraine, den USA, China und auch in Deutschland.

- Deswegen stärken wir den Widerstand gegen Militarismus und Krieg
- Für die Aufnahme von Deserteuren aus Russland UND der Ukraine
- Nein zur Wiedereinführung der Wehrpflicht - kein Werben fürs Sterben
- Gegen die Umwandlung von zivilen Arbeitsplätzen in Rüstungs-jobs
- Geld für Soziales statt Waffen: Butter statt Kanonen
- Weder Putin noch Nato: Hoch die internationale Solidarität!



Anstehende Veranstaltung

TÜRKEI
Perspektiven der
Bewegung gegen Erdoğan

Diskussionsveranstaltung

FREITAG ★ 25.4. ★ 19 UHR
Gneisenastr. 2a ★ Berlin & Zoom

sozialismus von unten

25. April um 19 Uhr
**Türkei: Perspektiven für die
Bewegung gegen Erdoğan**
Mehringhof Gneisenastr. 2a,
Berlin und Zoom

11. Mai um 14 Uhr
Crashkurs gegen Imperialismus
hybrid
Anmeldung via QR Code:



Du teilst unsere politischen
Leitsätze?
Du hast Interesse an politischem
Aktivismus?
Schreib uns an **info@sozvu.org**